



Schlachtungen in Nordrhein-Westfalen

2003

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Oktober 2004

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Ergebnisse	5
 Grafiken	
Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen	7
Entwicklung der Hausschlachtungen	8
 Tabellenteil	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1970 – 2003	13
2. Hausschlachtungen 1970 – 2003	13
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2003 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2003 nach kreisfreien Städten und Kreisen	18
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2003	19

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Schlachtungsstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachttier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde, erhoben. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der genannten Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Ebenfalls allgemein monatlich ermittelt werden die durchschnittlichen Schlachtgewichte. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern, Kälbern, Schweinen und Schafen auf Grund der nach der Vierten Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu erstattenden Meldungen erhoben. Für Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) berechnet und vorgegeben. Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung bzw. die für die nach § 4 der Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz zuständigen Landesbehörden.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Zweck dieser Erhebungen ist die Gewinnung aktueller und detaillierter Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor. Die Ergebnisse der Statistik werden den verantwortlichen Stellen

in Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft sowohl auf nationaler als auch supranationaler Ebene zur Verfügung gestellt und sollen als notwendige Datengrundlage für Beurteilungen, Entscheidungen und Maßnahmen dienen.

Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2003 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 457 988 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 1,6 % (23 593 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen allein rd. 86,1 % auf Schweine- und rd. 12,4 % auf Rindfleisch.

Weiter erhöht hat sich die Schweinefleischerzeugung auf 1 255 193 t (+3,2 %). Bei annähernd gleichbleibenden durchschnittlichen Schlachtgewichten (96 kg) ist diese Entwicklung ausschließlich auf die gestiegene Anzahl geschlachteter Tiere zurückzuführen, die im Berichtsjahr bei 13 057 673 Schweinen lag, das sind 374 490 Tiere oder 3,0 % mehr als im Jahr zuvor. Unter den im Jahr 2003 geschlachteten Schweinen waren 18 238 Hausschlachtungen. Die im Vorjahr festgestellte geringste Anzahl hausgeschlachteter Schweine wurde somit im Berichtsjahr nochmals um 1 685 Tiere oder 8,5 % unterschritten.

Im Berichtszeitraum wurden 547 199 Rinder (ohne Kälber) geschlachtet (-7,7 %), wobei ein vergleichsweise starker Rückgang bei Bullen um 10,5 % (33 839 Tiere) und weiblichen Rindern um 19,7 % (14 649 Tiere) festgestellt wurde. Demgegenüber stieg im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der geschlachteten Ochsen und Kühe um 21,2 % bzw. 0,8 %. Das Durchschnittsschlachtgewicht sank bei fast allen Rinderkategorien, nur bei den Bullen nahm es um 3 kg auf 368 kg (+0,8 %) zu. Die erzeugte Rindfleischmenge verringerte sich gegenüber 2002 um gut 15 000 t (-7,7 %) auf 180 188 t. Von den geschlachteten Rindern waren 7 218 Hausschlachtungen. Auch hier konnte die gleiche Tendenz wie bei den Schweine-Hausschlachtungen festgestellt werden.

Die 2003 geschlachteten 154 951 Kälber (+0,8 %) erbrachten eine Schlachtmenge von 19 668 t. Gegenüber dem Vorjahr waren das knapp 370 t oder 1,9 % mehr Kalbfleisch.

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2002 und 2003				
Tierart	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
			Anzahl	%
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 219	5 863	+1 644	+39,0
Kälber	239	34	-205	-85,8
Schweine	1 116 315	1 498 515	+382 200	+34,2
Schafe	5 020	2 851	-2 169	-43,2
Ziegen	-	-	-	-
Pferde	-	-	-	-

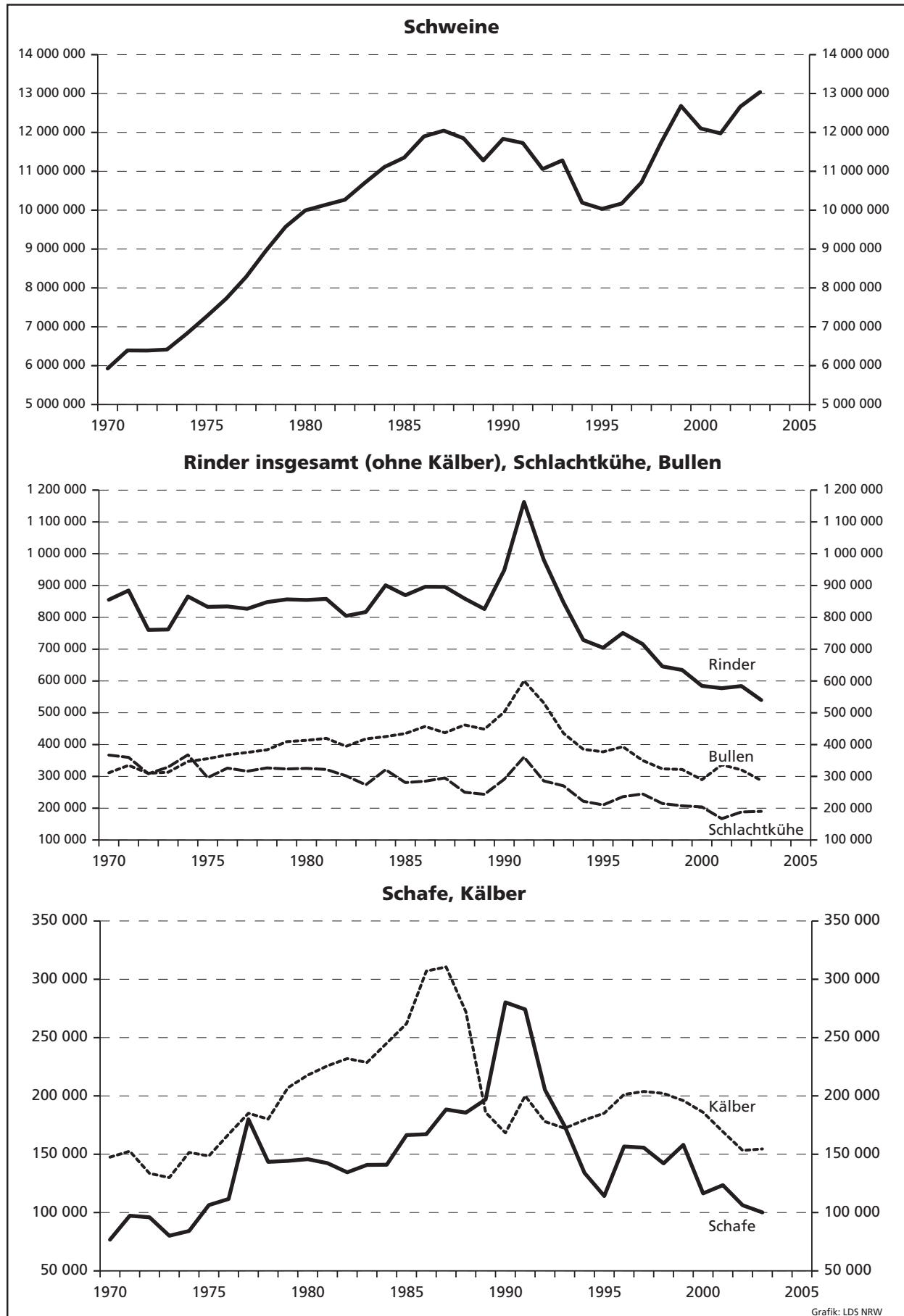
Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 317 t (-5,4 %) Schaffleisch durch die Schlachtung von 121 856 Schafen (-7,2 %) produziert. Rund 21 700 Schafe wurden hausgeschlachtet.

2003 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 498 515 Schweine (+34,2 %), 5 863 Rinder (+39,0 %), 2 851 Schafe (-43,2 %) und 34 Kälber (-85,8 %) ausländischer Herkunft geschlachtet.

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2002 und 2003				
Tierart Tierkategorie	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
Schlachtungen				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	592 925	547 199	-45 726	-7,7
davon				
Ochsen	5 543	6 718	+1 175	+21,2
Bullen	323 813	289 974	-33 839	-10,5
Kühe	189 277	190 864	+1 587	+0,8
weibliche Rinder ¹⁾	74 292	59 643	-14 649	-19,7
Kälber ²⁾	153 749	154 951	+1 202	+0,8
Schweine	12 683 183	13 057 673	+374 490	+3,0
Schafe	131 299	121 856	-9 443	-7,2
Ziegen	929	941	+12	+1,3
Pferde	2 340	2 290	-50	-2,1
Durchschnittsschlachtgewichte³⁾				
	kg		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	329	329	-	-
davon				
Ochsen	317	308	-9	-2,8
Bullen	365	368	+3	+0,8
Kühe	289	288	-1	-0,3
weibliche Rinder ¹⁾	278	274	-4	-1,4
Kälber ²⁾	126	127	+1	+0,8
Schweine	96	96	-	-
Schafe	19	19	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
Schlachtmengen⁴⁾				
	t		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	195 253	180 188	-15 065	-7,7
davon				
Ochsen	1 758	2 068	+310	+17,6
Bullen	118 046	106 722	-11 324	-9,6
Kühe	54 782	55 040	+258	+0,5
weibliche Rinder ¹⁾	20 668	16 358	-4 310	-20,9
Kälber ²⁾	19 301	19 668	+367	+1,9
Schweine	1 216 757	1 255 193	+38 436	+3,2
Schafe	2 449	2 317	-132	-5,4
Ziegen	17	17	-	-
Pferde	618	605	-13	-2,1
Insgesamt	1 434 395	1 457 988	+23 593	+1,6

*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Pferde und Ziegen wurden vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft vorgegeben. – 4) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zu Grunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegen-schlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

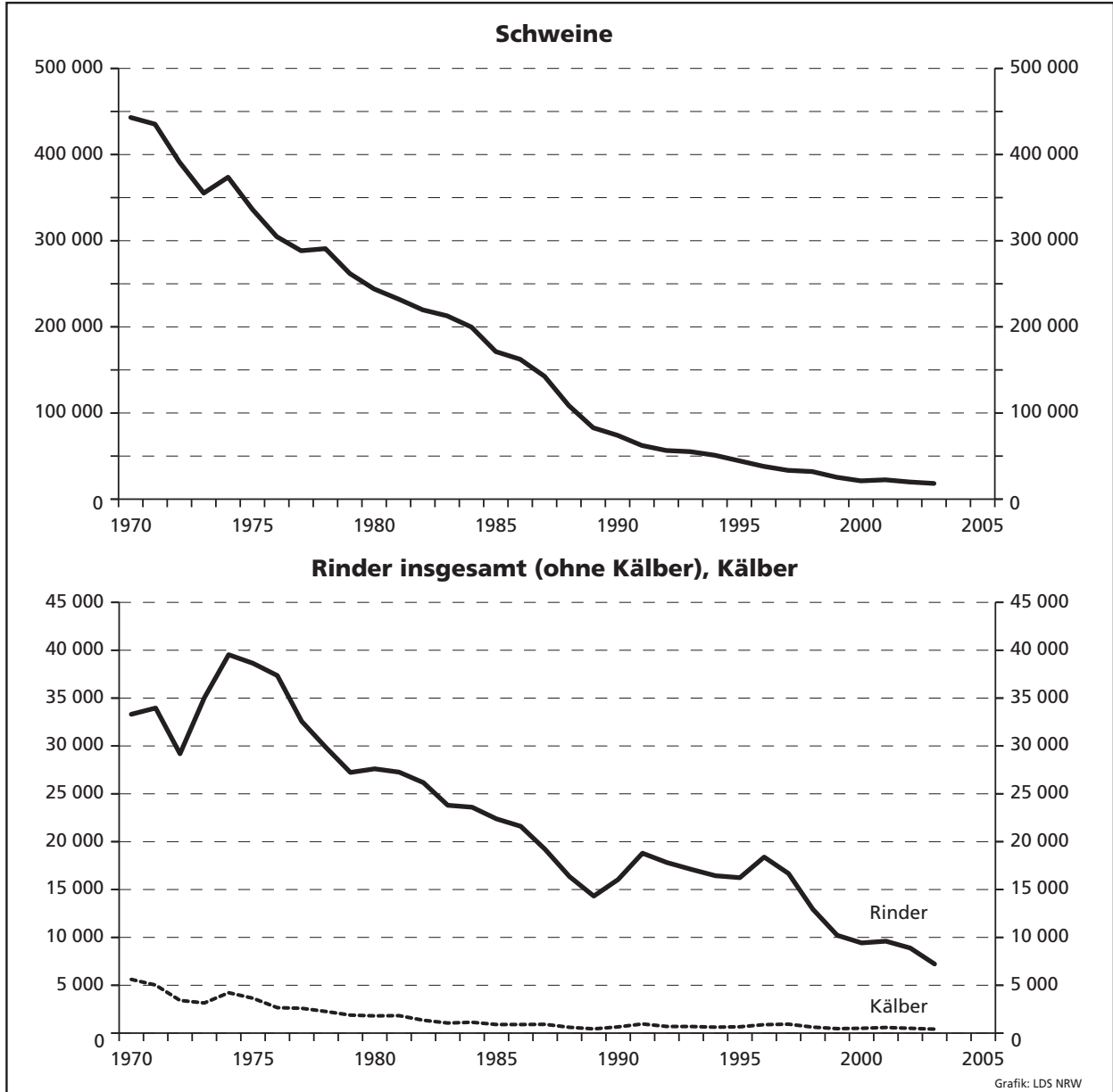
Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen*)



Grafik: LDS NRW

*) von Tieren inländischer Herkunft

Entwicklung der Hausschlachtungen



Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Tabellenteil

1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1970 – 2003

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
Schlachtungen										
1970	11 094	311 347	367 019	165 859	855 319	147 513	5 926 577	76 711	453	4 432
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	832 883	148 520	7 264 279	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	854 686	217 798	9 994 269	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	869 630	261 966	11 351 964	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	948 457	168 315	11 835 049	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	704 363	185 185	10 033 349	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	584 587	185 917	12 101 015	116 428	853	3 142
2001	4 664	336 419	167 041	69 148	577 272	169 336	11 975 632	123 480	987	3 428
2002	5 317	320 450	188 186	70 084	584 037	153 246	12 663 260	106 228	750	2 317
2003	6 479	287 255	190 042	56 205	539 981	154 535	13 039 435	100 111	753	2 284
Durchschnittsschlachtgewichte³⁾ in kg										
1970	289	290	269	239	271	81	84	23	24	339
1975	279	283	260	243	266	82	84	23	24	280
1980	291	325	277	253	297	113	83	20	24	280
1985	293	324	270	247	293	123	82	19	24	271
1990	337	354	279	268	317	135	89	19	18	268
1995	325	355	280	229	312	128	92	19	18	264
2000	328	362	287	280	323	133	95	19	18	264
2001	323	370	292	284	336	128	95	19	18	264
2002	317	365	289	278	329	126	96	19	18	264
2003	308	368	288	274	329	127	96	19	18	264
Schlachtmengen in t										
1970	3 209	90 349	98 843	39 626	232 027	11 897	499 380	1 778	11	1 503
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	221 955	12 114	610 124	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	253 928	24 684	825 791	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	254 877	32 232	928 164	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	300 560	22 703	1 051 710	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	220 044	23 734	926 872	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	189 124	24 667	1 148 320	2 227	15	829
2001	1 507	124 310	48 779	19 610	194 205	21 717	1 141 737	2 394	18	905
2002	1 686	116 821	54 465	19 499	192 471	19 238	1 214 843	1 984	14	612
2003	1 995	105 720	54 801	15 415	177 931	19 615	1 253 436	1 900	14	603

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleisheigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

2. Hausschlachtungen 1970 – 2003

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
1970	259	9 093	9 883	14 073	33 308	5 611	443 050	7 775	191	–
1975	322	12 112	6 403	19 796	38 633	3 640	336 396	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	27 609	1 802	243 984	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	22 384	899	171 235	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	16 047	650	74 080	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	16 239	661	44 490	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	9 423	505	21 227	23 462	241	24
2001	232	3 408	1 113	4 850	9 603	587	22 444	26 431	255	34
2002	226	3 363	1 091	4 208	8 888	503	19 923	25 071	179	23
2003	239	2 719	822	3 438	7 218	416	18 238	21 745	188	6

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleisheigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

3. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreisfreie Städte								
111 000	Düsseldorf	14	–	660	4	250	3	1 207	8
112 000	Duisburg	–	–	–	1	–	–	–	–
113 000	Essen	17	–	1 272	–	191	–	825	–
114 000	Krefeld	–	–	–	–	–	–	–	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	18	–	–	–	18	–
122 000	Solingen	5	–	19	–	6	–	30	–
124 000	Wuppertal	–	–	1 260	1	–	–	15	2
	Kreise								
154 000	Kleve	690	2	22 382	36	9 730	28	3 368	73
158 000	Mettmann	8	1	83	22	14	5	56	1
162 000	Rhein-Kreis-Neuss	13	4	621	18	119	11	854	27
166 000	Viersen	83	–	2 463	3	1 744	1	3 439	8
170 000	Wesel	8	6	1 212	29	491	7	591	41
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	838	13	29 990	114	12 545	55	10 403	160
	Kreisfreie Städte								
313 000	Aachen	–	–	–	–	–	–	–	–
314 000	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	2
315 000	Köln	38	–	5 610	–	40	6	980	4
316 000	Leverkusen	23	–	65	6	72	–	92	2
	Kreise								
354 000	Aachen	90	4	1 280	8	423	9	2 264	31
358 000	Düren	119	1	3 652	30	17 942	17	2 710	86
362 000	Rhein-Erft-Kreis	35	–	1 216	126	467	5	1 079	8
366 000	Euskirchen	198	68	5 531	372	15 499	151	3 537	434
370 000	Heinsberg	–	–	191	19	76	16	95	30
374 000	Oberbergischer Kreis	49	7	1 642	156	336	59	1 372	249
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	6	36	423	262	233	71	545	274
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	61	3	1 638	27	693	20	1 397	126
300 000	Reg.-Bez. Köln	619	119	21 248	1 006	35 781	354	14 071	1 246
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 457	132	51 238	1 120	48 326	409	24 474	1 406
	dagegen 2002	985	116	43 845	1 389	36 195	513	28 818	1 761
	Kreisfreie Städte								
512 000	Bottrop	–	–	97	1	–	–	118	1
513 000	Gelsenkirchen	105	–	6 194	–	905	–	290	–
515 000	Münster	–	–	–	7	–	3	5	4

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden die Ergebnisse für Kälber und Schafe und wegen nur schwacher Besetzung der Tabellenfelder auch die Ergebnisse auch bei Rindern und Schweinen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder (bis körper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) gewerbliche

Herkunft 2003 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
2 131	15	.	.	68 094	56	.	.	.	.	.	.	111 000
-	1	.	.	253 244	40	.	.	.	.	.	.	112 000
2 305	-	.	.	30 110	4	.	.	.	.	.	.	113 000
-	-	.	.	127 717	-	.	.	.	.	.	.	114 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	116 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	117 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	119 000
36	-	.	.	-	15	.	.	.	.	.	.	120 000
60	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	122 000
1 275	3	.	.	-	15	.	.	.	.	.	.	124 000
36 170	139	.	.	583 847	175	.	.	.	.	.	.	154 000
161	29	.	.	2 109	46	.	.	.	.	.	.	158 000
1 607	60	.	.	10 039	347	.	.	.	.	.	.	162 000
7 729	12	.	.	86 666	63	.	.	.	.	.	.	166 000
2 302	83	.	.	4 514	189	.	.	.	.	.	.	170 000
53 776	342	44 205	174	1 166 340	950	27 627	4 838	267	29	475	-	100 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	313 000
-	2	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	314 000
6 668	10	.	.	30 302	51	.	.	.	.	.	.	315 000
252	8	.	.	342	7	.	.	.	.	.	.	316 000
4 057	52	.	.	15 351	73	.	.	.	.	.	.	354 000
24 423	134	.	.	26 657	449	.	.	.	.	.	.	358 000
2 797	139	.	.	53 144	578	.	.	.	.	.	.	362 000
24 765	1 025	.	.	5 964	1 036	.	.	.	.	.	.	366 000
362	65	.	.	8 711	176	.	.	.	.	.	.	370 000
3 399	471	.	.	5 265	305	.	.	.	.	.	.	374 000
1 207	643	.	.	2 328	428	.	.	.	.	.	.	378 000
3 789	176	.	.	4 101	409	.	.	.	.	.	.	382 000
71 719	2 725	3 851	130	152 165	3 512	15 630	10 980	107	74	250	2	300 000
125 495	3 067	48 056	304	1 318 505	4 462	43 257	15 818	374	103	725	2	
109 843	3 779	49 900	273	1 351 258	4 671	51 672	17 245	418	55	856	5	
215	2	.	.	-	2	.	.	.	.	.	.	512 000
7 494	-	.	.	867 933	-	.	.	.	.	.	.	513 000
5	14	.	.	175	7	.	.	.	.	.	.	515 000

nisse für Ziegen und Pferde nicht ab Kreisebene, sondern ab der Ebene der Regierungsbezirke gebracht. Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlacht-Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreise								
554 000	Borken	50	–	7 253	42	3 516	29	2 264	96
558 000	Coesfeld	18	–	1 267	140	378	25	426	110
562 000	Recklinghausen	.	–	.	26	.	34	.	10
566 000	Steinfurt	.	–	.	50	.	17	.	93
570 000	Warendorf	4	–	14 115	5	118	1	327	12
			–						
500 000	Reg.-Bez. Münster	200	–	43 622	271	8 519	109	5 461	326
	Kreisfreie Stadt								
711 000	Bielefeld	–	–	269	–	43	–	137	–
	Kreise								
754 000	Gütersloh	136	–	5 047	80	12 290	22	2 370	236
758 000	Herford	4	–	1 112	–	1	–	196	20
762 000	Höxter	98	2	1 866	22	159	6	671	20
766 000	Lippe	67	–	1 136	13	328	1	492	20
770 000	Minden-Lübbecke	2 058	–	72 316	9	40 649	1	6 090	9
774 000	Paderborn	1 144	–	14 550	22	44 831	10	7 385	16
700 000	Reg.-Bez. Detmold	3 507	2	96 296	146	98 301	40	17 341	321
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	361	–	11 286	–	17 788	–	3 007	–
913 000	Dortmund	–	–	800	–	1	–	–	–
914 000	Hagen	80	–	725	–	276	–	394	–
915 000	Hamm	11	–	65 955	4	1	1	18	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	3	–	49	3	7	7	108	13
958 000	Hochsauerlandkreis	21	68	777	548	120	133	278	471
962 000	Märkischer Kreis	1	7	157	180	57	21	119	233
966 000	Olpe	619	6	9 093	107	13 542	37	2 156	229
970 000	Siegen-Wittgenstein	98	16	2 988	162	1 950	33	744	204
974 000	Soest	97	8	478	164	911	31	363	219
978 000	Unna	24	–	3 791	14	243	1	1 742	16
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	1 315	105	96 099	1 182	34 896	264	8 929	1 385
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	5 022	107	236 017	1 599	141 716	413	31 731	2 032
	dagegen 2002	4 332	110	276 605	1 974	151 991	578	41 266	2 447
	Nordrhein-Westfalen	6 479	239	287 255	2 719	190 042	822	56 205	3 438
	dagegen 2002	5 317	226	320 450	3 363	188 186	1 091	70 084	4 208

Herkunft 2003 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
13 083	167	.	.	1 244 146	276	.	.	.	.	.	.	554 000
2 089	275	.	.	1 234 904	1 793	.	.	.	.	.	.	558 000
.	70	.	.	.	251	.	.	.	.	.	.	562 000
.	160	.	.	.	201	.	.	.	.	.	.	566 000
14 564	18	.	.	349 655	233	.	.	.	.	.	.	570 000
57 802	706	68 525	17	4 804 842	2 763	15 591	203	172	-	584	2	500 000
449	-	.	.	3 808	12	.	.	.	.	.	.	711 000
19 843	338	.	.	3 333 536	1 311	.	.	.	.	.	.	754 000
1 313	20	.	.	114 269	173	.	.	.	.	.	.	758 000
2 794	50	.	.	45 760	489	.	.	.	.	.	.	762 000
2 023	34	.	.	17 441	461	.	.	.	.	.	.	766 000
121 113	19	.	.	1 048 853	142	.	.	.	.	.	.	770 000
67 910	48	.	.	878 413	836	.	.	.	.	.	.	774 000
215 445	509	663	22	5 442 080	3 424	18 151	922	159	37	56	1	700 000
32 442	-	.	.	212 652	10	.	.	.	.	.	.	911 000
801	-	.	.	-	8	.	.	.	.	.	.	913 000
1 475	-	.	.	10 911	1	.	.	.	.	.	.	914 000
65 985	5	.	.	921 611	9	.	.	.	.	.	.	915 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	916 000
167	23	.	.	283	68	.	.	.	.	.	.	954 000
1 196	1 220	.	.	14 405	3 348	.	.	.	.	.	.	958 000
334	441	.	.	2 008	500	.	.	.	.	.	.	962 000
25 410	379	.	.	35 735	698	.	.	.	.	.	.	966 000
5 780	415	.	.	9 284	810	.	.	.	.	.	.	970 000
1 849	422	.	.	26 746	2 084	.	.	.	.	.	.	974 000
5 800	31	.	.	240 373	53	.	.	.	.	.	.	978 000
141 239	2 936	37 291	73	1 474 008	7 589	23 112	4 802	48	48	919	1	900 000
414 486	4 151	106 479	112	11 720 930	13 776	56 854	5 927	379	85	1 559	4	
474 194	5 109	103 346	230	11 312 002	15 252	54 556	7 826	332	124	1 461	18	
539 981	7 218	154 535	416	13 039 435	18 238	100 111	21 745	753	188	2 284	6	
584 037	8 888	153 246	503	12 663 260	19 923	106 228	25 071	750	179	2 317	23	

4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2003 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder zusammen (ohne Kälber)	Kälber ¹⁾	Schweine	Schafe
	Kreisfreie Städte				
112 000	Duisburg	–	–	1 185	–
124 000	Wuppertal	–	–	–	774
	Kreise				
154 000	Kleve	186	–	46 682	–
166 000	Viersen	27	–	1 377	–
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	213	–	49 244	774
	Kreisfreie Stadt				
315 000	Köln	75	–	–	–
	Kreise				
354 000	Aachen				
358 000	Düren	190	–	6 282	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	251	–	–	–
		527	–	–	–
300 000	Reg.-Bez. Köln	1 043	–	6 282	–
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 256	–	55 526	774
	dagegen 2002	1 073	183	58 248	1 214
	Kreisfreie Stadt				
513 000	Gelsenkirchen	–	–	13 708	–
	Kreise				
554 000	Borken	237	–	156 185	–
558 000	Coesfeld	–	–	278 171	–
562 000	Recklinghausen	–	–	420 404	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	237	–	868 468	–
	Kreise				
754 000	Gütersloh	4 370	34	363 530	–
770 000	Minden-Lübbecke	–	–	5 249	–
774 000	Paderborn	–	–	1 299	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	4 370	34	370 078	–
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	–	–	–	2 077
915 000	Hamm	–	–	204 443	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	–	–	204 443	2 077
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	4 607	34	1 442 989	2 077
	dagegen 2002	3 146	56	1 058 067	3 806
	Nordrhein-Westfalen	5 863	34	1 498 515	2 851
	dagegen 2002	4 219	239	1 116 315	5 020

1) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischiigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2003

Herkunftsland	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
Belgien	13	238	724	725	1 700	1	34 770	-	-	-
Dänemark	-	20	11	-	31	-	144 644	-	-	-
Frankreich	-	40	4	-	44	-	32 970	-	-	-
Italien	-	4	25	60	89	-	3 950	-	-	-
Luxemburg	-	8	10	-	18	-	-	-	-	-
Niederlande	1	419	3 292	29	3 741	33	1 271 835	2 851	-	-
Österreich	-	53	18	-	71	-	2 197	-	-	-
Polen	-	7	-	-	7	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	7 992	-	-	-
Spanien	-	-	-	111	111	-	157	-	-	-
Tschechien	-	51	-	-	51	-	-	-	-	-
Ausland zusammen	14	840	4 084	925	5 863	34	1 498 515	2 851	-	-

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleisheigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)